

# Mit 3 Mio. Franken mehr Eigenkapital ins 2020 gestartet

Die Rechnung 2019 des Bezirks Höfe schliesst dank höheren Steuereinnahmen und tieferen Ausgaben wesentlich besser ab als budgetiert: Das erwartete Minus von 5 Mio. Fr. konnte auf 2 Mio. Fr. reduziert werden.

Die Bezirksrechnung 2019 kann ein deutliches besseres Jahresergebnis als erwartet präsentieren. Darüber zeigte sich Säckelmeister Dominik Hug an der gestrigen Medienorientierung sichtlich erfreut. Dass der Bezirk mit einem höheren als budgetierten Eigenkapital von 28,5 Mio. Fr. ins Rechnungsjahr 2020 starten kann, sei insbesondere den höheren Steuereinnahmen zu verdanken.

## Solide Steuerbasis

Für die Steuereinnahmen 2019 wäre aufgrund der letztjährigen Zahlen eher eine Reduktion zu erwarten gewesen. Entsprechend überraschend ist ihr deutliches Plus von 1,2 Mio. Franken. Insbesondere bei den natürlichen Personen sei das Wachstum sehr hoch gewesen: Budgetiert waren 24,7 Mio., tatsächlich resultierten 26,4 Mio. Franken. «Es ist alles andere als einfach, die Steuereinnahmen zuverlässig zu budgetieren», so Hug. «Aufgrund des Coronavirus erwarten wir für das nächste Jahr einen starken Steuereinbruch», stellte er weiter in Aussicht.

## Gewässerprojekte im Rückstand

Mehrere grosse Bauprojekte sind in Realisierung (Sanierung Schulhaus Riedmatt, Gewässerbauten) und in Planung (Rathaus und Justizgebäude Leutschen, MZH Wollerau). Vor allem bei den Gewässerprojekten gestaltet sich deren Planung als sehr aufwändig und zeitintensiv. «Hier sind verschiedene betroffene Stellen wie Anwohner, Gemeinden und Kantone involviert, sodass die Angaben für die Investitionsrechnung sehr volatil sind», so der Säckelmeister. So seien wegen Projektverzug 1,5 Mio. von den budgetierten 4,6 Mio. Fr. nicht genutzt worden. Das Projekt Rathaus und Justizgebäude



Freuen sich über das positive Ergebnis: (v. l.) Säckelmeister Dominik Hug, Ratschreiberin Claudia von Euw und Bezirksammann Meinrad Kälin. Bild yas

de (siehe Infobox) bedingt einen höheren Planungsaufwand als erwartet und erfordert Nachkredite in der Höhe von 200 000 und 290 000 Franken für die Jahre 2019 respektive 2020.

Dank Kostendisziplin schliessen die Personalkosten mit 19,2 Mio. Fr. auf Budgethöhe ab. Erneut gesunken sind die Sachkosten von im Vorjahr 7,5 auf 6,9 Mio. Fr., wobei die baulichen Themen intensiv in der Planung, jedoch ausgabentechnisch noch im Verzug sind. Budgetgemäss wurde der Beitrag an den kantonalen Finanzausgleich überwiesen. Mit 8,9 Mio. Fr. ist dies der grösste Kostenblock.

## Das Notariat macht Kummer

Das Betreuungswesen konnte erneut einen Gewinn erwirtschaften: Bedingt durch mehr Fälle resultierte ein Ergeb-

nis in der Höhe von 195 000 Fr. (Vorjahr 93 000 Fr.). Die Staatsanwaltschaft, welche den Bezirk Ende Jahr Richtung Kanton verlässt, rutscht von einem Defizit von 617 000 auf ein Defizit von 414 000 Franken. Eine deutliche Verschlechterung zeigt sich im Bereich Notariat mit Notariat, Grundbuch- und Konkurswesen: Er schliesst mit einem Minus von 207 000 Franken ab, wobei insbesondere das Konkurswesen stark defizitär ist, da dessen Gebühren nicht kostendeckend sind. Auch für das Jahr 2020 rechnet Säckelmeister Dominik Hug mit einer Zunahme des Defizits, speziell im Grundbuchwesen.

## Bedeutung der Sekpro erkennen

Die Schülerzahlen sind mit 522 im Jahr 2019 (Vorjahr 529) stabil geblieben. Noch nicht unter Dach und Fach

ist die Sekpro. Da der Kantonsrat zwar mit deutlichem Mehr zugestimmt hat, aber leider die Quote für einen definitiven Entscheid verpasst hat, wird der Souverän im Mai darüber abstimmen. «Wir hoffen, dass der Souverän versteht, wie wichtig die Sekpro für unser Bildungssystem ist», so Dominik Hug.

Abschliessend sprach der Säckelmeister dem Kassieramt einen Dank aus. Insbesondere im Hinblick auf die laufende Umstellung auf den neuen Finanzhaushalt HRM II seien die Kompetenzen und Erfahrungen äusserst nützlich. (yas)

## Projekt Rathaus und Justizgebäude

Der Bezirksrat plant, das Schulhaus Leutschen in ein Bezirksrathaus mit separatem Justizgebäude umzuwandeln. Das Justizgebäude soll am Standort des jetzigen Schulprovisoriums (Pavillon) gebaut und mit dem Rathaus im bestehenden Schulgebäude verbunden werden. Ursprünglich geplant war, dass alles unter einem Dach realisiert würde. Es zeigte sich aber, dass die Auslagerung der Justiz und die Verbindung über eine Passerelle zum Rathaus grosse Vorteile bringt. So gewährleistet die räumliche Trennung optimale Arbeitsabläufe und berücksichtigt die Sicherheitsanforderungen. Diese Projekterweiterung hat im Jahr 2019 und wird im laufenden Jahr Mehrkosten verursachen, welche die Nachkredite auslösen. (yas)

## Wir gratulieren

**Egbert Greif**, Bäch, feiert heute seinen 80. Geburtstag.

**Hildegard Wild-Schnüriger**, Wollerau, wird heute 85 Jahre alt.

Die Gemeinde Feusisberg gibt aus Datenschutzgründen keine Jubilare mehr bekannt.

## Absagen des Ortsvereins Bäch

Der Vorstand des Ortsvereins Bäch hat anlässlich einer ausserordentlichen Sitzung die Sachlage betreffend Coronavirus thematisiert. Es wurde einstimmig entschieden, dass folgende zwei Anlässe nicht durchgeführt werden: Der nächste Zwischenhalt Bäch vom Freitag, 27. März, («Auf Stein gebaut: Die Sandsteingeschichte mit Hanspeter Kuster») und die Generalversammlung des Ortsvereins vom Freitag, 17. April. Damit wird dem gesundheitlichen Wohl vor allem der älteren Mitbürger Sorge getragen. Der Vorstand wünscht allen eine gute, virusfreie Gesundheit. Selbstverständlich werden beide Anlässe zu gegebener Zeit nachgeholt und auch rechtzeitig publiziert. (eing)

## PFÄFFIKON

### Triangel: Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Verein Triangel begleitet Schwerkranken und sterbende Menschen in der Region Höfe. Wer gerne Näheres über den Verein erfahren oder dem Verein Fragen zum Thema stellen möchte, ist herzlich zur 16. Mitgliederversammlung vom Dienstag, 21. April, um 19.30 Uhr im Restaurant RossoRosso an der Huobstrasse 5 in der Tertianum Residenz Huob in Pfäffikon eingeladen. Weitere Angaben sind unter [www.vereintriangel.ch](http://www.vereintriangel.ch) zu finden. (eing)

## IMPRESSUM

### Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 158. Jahrgang

[www.hoefner.ch](http://www.hoefner.ch)

**Redaktion** Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 01, E-Mail [redaktion@hoefner.ch](mailto:redaktion@hoefner.ch), [sport@hoefner.ch](mailto:sport@hoefner.ch), Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

**Redaktion Höfe** Leitung Andreas Knobel (bel); Urs Attinger (ura); Daniel Koch (dco); Patrizia Baumgartner-Pfister (pp); Nina Gubler (ng)

**Redaktion Sport** Franz Feldmann (ff); Lars Morger (mor)

**Redaktion March** Leitung Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa); Oliver Bosse (obo); Silvia Gisler (sigl); Yasmin Jöhl (yas); Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am)

**Sekretariat** Janine Büsser, Daniela Jurt, Heidi Peruzzo

**Abonnemente (inkl. E-Paper)** Inland: 12 Monate Fr. 276.-, 24 Monate Fr. 520.-, 6 Monate Fr. 148.-, Einzelnummer Fr. 2,50 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail [aboverwaltung@hoefner.ch](mailto:aboverwaltung@hoefner.ch)

**Inserate** Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89, [inserate@theilermediaservice.ch](mailto:inserate@theilermediaservice.ch)

**Druck und Verlag** Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

## Solidarität, die schmeckt

Viele Bäckereien, aber auch Pfarreien und Kirchgemeinden unterstützen die Solidaritätsaktion «Brot zum Teilen» der ökumenischen Kampagne. Während der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern wird ein spezielles «Brot zum Teilen» verkauft. Letztes Jahr haben sich über 400 Bäckereien in der Schweiz an der Aktion beteiligt. 50 Rappen pro Kauf gehen an Projektpartner im Einsatz für das Recht auf Nahrung. Auch die Bäckerei «gesund» aus Schindellegi nimmt seit Jahren an dieser Aktion teil. (eing)

## PFÄFFIKON

### FG sagt alles ab

Aufgrund der aktuellen Lage hat die Frauengemeinschaft Pfäffikon entschieden, alle Veranstaltungen bis Ende April abzusagen. Neben dem Tischgottesdienst «achtsam um acht» vom 30. März, betrifft dies auch das Gipfeltreffen, den Kino-Abend und sämtliche Seniorenanlässe. Alle Infos aktuell auf [www.fgpfaeffikon.ch](http://www.fgpfaeffikon.ch). (eing)

# Erlenmoos, Sportanlagen und Hallen bleiben geschlossen

Die Gemeinde Wollerau schliesst wegen der Coronavirus-Ansteckungsgefahr alle Sporthallen und -Anlagen sowie den Freizeitpark Erlenmoos.

Der Freizeitpark Erlenmoos inklusive Kunstrasenplatz und Minigolfanlage, die MGH Riedmatt, die Doppelturnhalle Rungelmatt und die Sportanlage Roos inklusive Clubhaus stehen der Öffentlichkeit ab sofort nicht mehr zur Verfügung. Die Gemeinde Wollerau hat aufgrund der aktuellen Entwicklung und der Entscheide des Bundes beschlossen, die Anlagen per 16. März für die Öffentlichkeit bis auf Weiteres zu schliessen.

Von der Schliessung ist aktuell nun auch das Restaurant Erlenmoos betroffen. Per Notstand-Order des Bundesrats (siehe Front und weitere Berichte) müssen ab heute alle Restaurants der Schweiz geschlossen bleiben.

Gemeinde Wollerau



Wie gestern bekannt wurde, müssen alle Restaurants geschlossen werden, so auch das «Erlenmoos». Bild zvg

## Baugesuche

### Innerhalb der Bauzonen

#### Feusisberg

Bauherrschaft: Bezirk Höfe, Bahnhofstrasse 4, Wollerau; Projekt: bpp Ingenieure AG, Riedstrasse 7, Schwyz; Grundeigentümer: Peter Betschart, Rohnenstrasse 60, Feusisberg. Bauobjekt: Ersatzneubau Zufahrtsstrasse Geschiebesammler Rohnenstrasse, bei Rohnenstrasse, Feusisberg.

Bauherrschaft: Bezirk Höfe, Bahnhofstrasse 4, Wollerau; Projekt: bpp Ingenieure AG, Riedstrasse 7, Schwyz; Grundeigentümer: Diverse. Bauobjekt: Hochwasserschutz und Revitalisierung Giessenbach, entlang der Giessenbäche Ost, Mitte und West, Feusisberg (ohne Baugespann und Bauvorhaben liegt teilweise innerhalb der Bauzone).

Bauherrschaft: Bezirk Höfe, Bahnhofstrasse 4, Wollerau; Projekt: bpp Ingenieure AG, Riedstrasse 7, Schwyz; Grundeigentümer: Diverse. Bauobjekt: Hochwasserschutz und Revitalisierung Giessenbach, entlang der Giessenbäche Ost, Mitte und West, Feusisberg (ohne Baugespann und Bauvorhaben liegt teilweise innerhalb der Bauzone).

## Witz des Tages

Was passiert, wenn man bei Ikea klaut? – Man wird vermöbelt.